

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ruhig. Der neue Normal-Lehrplan wurde in weiteren Klassen und Fächern zur Durchführung gebracht, in der reform-realgymnasialen Abteilung des Lyzeums außer der V. Klasse eine VI. eröffnet, denen das k. k. Unterrichts-Ministerium auf Grund einer eingehenden schulbehördlichen Inspektion das Öffentlichkeitsrecht erteilte.

Veränderungen im Lehrkörper.

Der k. k. oberösterreichische Landesschulrat genehmigte mit Erlaß vom 7. Oktober 1914, Z. 8082, die Bestellung des hochwürdigen Herrn Christoph von Chiussolo zum provisorischen Religionslehrer, des Fräuleins Theodora Rücker und des Herrn Dr. Josef Volkman zu internen supplierenden Lehrkräften. Mit Erlaß vom 28. September 1914, Z. 7808, wurde die aushilfsweise Verwendung der k. k. Realschulprofessoren Dr. Ferdinand Karigl und Dr. Karl Niederhuber und nachträglich die des Gymnasialprofessors Josef Strigl gestattet.

Aus dem Lehrkörper schieden der provisorische Religionslehrer Präsekt Johann Kaser, die Gymnasialprofessoren Konsistorialrat Ludwig Bermanschlager, Dr. Anton König, Dr. Hans Stadlmann, Realschulprofessor Heinrich Kaindl, Turnlehrer Max Hirt und Lyzealsupplent Dr. Hans Jaunmüller. Dieser wie auch Professor Dr. Stadlmann leisteten ihrer militärischen Dienstpflicht Folge. All den Genannten spricht die Direktion für ihre gewissenhafte und erfolgreiche lehramtliche Tätigkeit am Lyzeum den wärmsten und aufrichtigsten Dank aus. Dem Turnlehrer Max Hirt wurde vom k. k. Landesschulrate mit Erlaß vom 16. Dezember 1914, Z. 9067, mit Rücksicht auf seine langjährige ersprießliche Tätigkeit und wegen seiner Verdienste auf dem Gebiete des Turnunterrichtes und der Jugendspiele an der Anstalt der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

Mit Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 17. November 1914, Z. 9029, ward die geprüfte Lehramtskandidatin Fräulein Ida Towarek zum Zwecke der Einführung ins praktische Lyzeallehramt der fachmännischen Leitung des Professors Dr. Ernst Samhaber und der Lyzeallehrerin Fräulein Emilie Schwammel zugewiesen.

Der Ausschuß des Lyzealvereines nahm den Anfall der vierten Quinquennialzulage ab 1. Jänner 1915 an die Lyzeallehrerin Fräulein Helene Peyrer genehmigend zur Kenntnis.

Infolge militärischer Einberufung mehrerer Lehrkräfte am hiesigen Staatsgymnasium halfen Professor Dr. Josef Hattwich und Lyzeallehrer kaiserlicher Rat Eduard Lorenz ab 18. Jänner, beziehungsweise ab 17. Februar d. J. daselbst mit 9, beziehungsweise 8 wöchentlichen Unterrichtsstunden aus.